

WIR FÜR WIEN

DAS MAGAZIN FÜR ALLE
KOLLEG*INNEN

AUSGABE 03/2025

mehr wien zum leben.
wienholding

SPORT ARENA WIEN

Die neue Arena für Sport, Events & Begegnung – ein exklusiver Einblick.
Seite 10–11

**EUROVISION SONG CONTEST 2026
KOMMT IN DIE STADTHALLE**

Seite 12

KOLLEG*INNEN IM PORTRÄT

Seite 14–19

BUSINESS RUN 2025

Seite 23

Gewinnen!

3x 2 Tickets für
MARIA THERESIA –
DAS MUSICAL
im Ronacher

24

Stunden Wien



W24

dabei

Das **Wiener Stadtfernsehen**
im Kabelnetz von Magenta,
A1 TV, Kabelplus, SimpliTV,
R9-Satellit und auf W24.at

MO-FR

18:30 & 20:30

auf **W24**

EDITORIAL



Goldener Herbst, große Momente!

Von sportlichen Höhenflügen bis zu musikalischen Sternstunden

Mit der Herbstausgabe von Wir für Wien blicken wir auf einen ereignisreichen Herbst im Wien Holding-Konzern: Unsere Titelgeschichte widmet sich der feierlichen Eröffnung der Sport Arena Wien. Ein weiterer Höhepunkt: Der Eurovision Song Contest kehrt 2026 zurück nach Wien! Auf Seite 12/13 erfahrt ihr, warum die Wiener Stadthalle erneut die perfekte Bühne für das größte Musikereignis Europas ist. Auf unserer Strategiedoppelseite nehmen wir euch mit zur Wien Holding Strategieklausur im Haus der Musik, berichten von der Personaltagung und der neuen digitalen Wien Holding Card. Außerdem gibt's einen sportlichen Rückblick auf den Business Run, neue spannende „Hinter den Kulissen“-Geschichten und Teil zwei unserer beliebten „Konzern-Pets“. Viel Freude beim Lesen, Entdecken und Staunen – und einen bunten, inspirierenden Herbst!

Euer

Alexander Hirschmann



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UWZ 924



Impressum:

HERAUSGEBER/MEDIENINHABER Wien Holding GmbH, Universitätsstraße 11, 1010 Wien, Tel. 01/408 25 69-0, E-Mail: zeitung@wienholding.at **CHEFREDAKTEUR** Alexander Hirschmann **REDAKTION** Alexandra Datler **ART-DIREKTION** Marion Karasek **GRAFIK** Franziska Eybel **FOTOREDAKTION** Joëlle Berndl-Bullens **PRODUKTION** CRM Medientrend GmbH, Neudorferstraße – Betriebsgebiet 3, 7111 Parndorf **DRUCK** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg **OFFENLEGUNG** gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.wienholding.at/Impressum abrufbar.

INHALT

4–9

RUNDBLICK

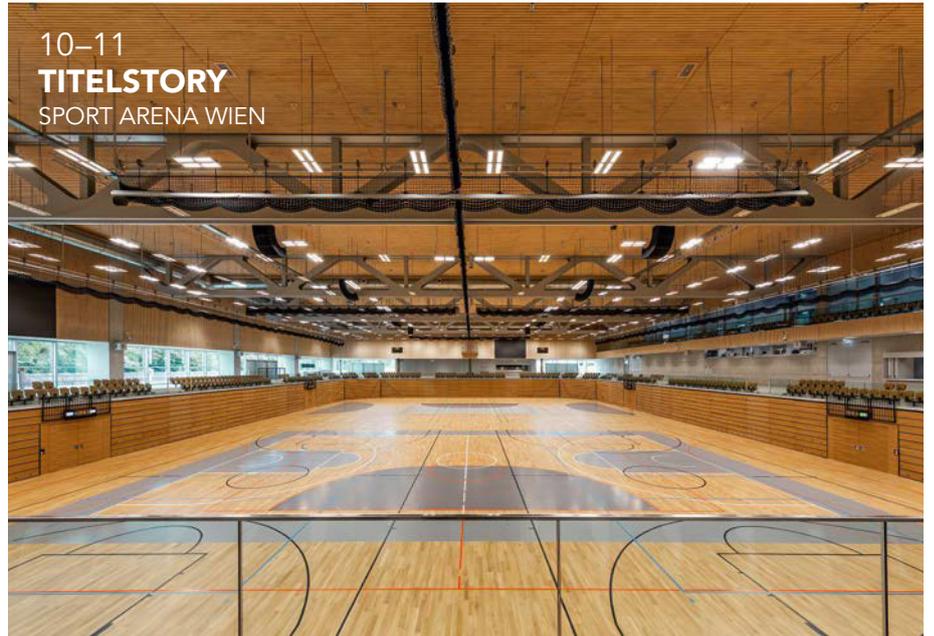
DER KONZERN IM BLICK



10–11

TITELSTORY

SPORT ARENA WIEN



14–19

KOLLEG*INNEN

SERVICE DESK & CO IM PORTRÄT



20–25 **AKTUELL &**

ZUKUNFTSORIENTIERT

ENERGIESPARTIPPS FÜR KÜHLE TAGE

30–33

HINTER DEN KULISSEN

EINDRÜCKE AUS DEM ARBEITSLEBEN





Gemeinsam Zukunft gestalten

Impulse für Wien – heute und morgen

„Die Digitalisierung, nachhaltige Stadtentwicklung und moderne Medienlandschaften sind Themen, die unsere Arbeit im Herbst 2025 prägen. So standen die Digital Days 2025 von 13. bis 16. Oktober im Zeichen des ‚europäischen Wegs in der digitalen Welt‘. Resilient, innovativ und human – unter diesem Motto wurde ein starkes Signal gesetzt, wie Digitalisierung auf Basis europäischer Werte gestaltet werden kann. Es freut mich besonders, dass unsere UIV Urban Innovation Vienna dieses große Event im Auftrag der Stadt Wien koordiniert und damit Wien einmal mehr als führende Digitalmetropole sichtbar gemacht hat.

Auch in der Stadtentwicklung setzen wir neue Maßstäbe: Mit dem verwertungsorientierten Rückbau der Sport & Fun Halle Leopoldstadt startete die Vorbereitungsphase für den neuen Fernbus-Terminal. Statt auf Abbruch und Entsorgung wird auf Wiederverwendung und Kreislaufwirtschaft gesetzt – ein klares Bekenntnis zu Klimaschutz und Ressourcenschonung. Der künftige Terminal wird ein internationaler Verkehrsknotenpunkt und zugleich ein Vorzeigeprojekt nachhaltiger Infrastruktur. Ein weiteres starkes Signal setzte die feierliche Eröffnung der neuen Sport Arena Wien, deren Projektmanagement von unserer WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH verantwortet wurde.

Das modernisierte W24-Studio in der Rengasse, ausgestattet mit einer hochdigitalen Studio Wall, wird künftig die TV-Berichterstattung noch lebendiger machen. Premiere feierte es bereits im Frühling. Daneben arbeiten wir an zahlreichen weiteren Initiativen, etwa an der Digitalisierung der Wien Holding Card, an neuen E-Learning-Angeboten und Projekten zur Gleichbehandlung. Näheres dazu lesen Sie in dieser Ausgabe von Wir für Wien.“

Mag. Oliver Stribl,
Geschäftsführer der Wien Holding



Ein Herbst voller Highlights

Sport, Kultur und internationale Bühne!

„Der Herbst 2025 ist für die Wien Holding ein ganz besonderer: Mit der Eröffnung der neuen Sport Arena Wien haben wir gemeinsam mit der Stadt Wien ein starkes Zeichen für den Sport in der Hauptstadt gesetzt. Rund 7.000 Besucherinnen und Besucher kamen zum großen Opening Anfang September und feierten den Start in eine neue Ära für Sportlerinnen und Sportler, Vereine und Fans. Als Leuchtturmprojekt der Wiener Sportstättenoffensive vereint die Sport Arena Wien modernste Infrastruktur mit Nachhaltigkeit und ist Österreichs erste energieneutrale Sporthalle.

Auch unsere Kultursparte glänzt mit einem fulminanten Start in die neue Saison: Mit einer umjubelten Premiere von ‚Das Phantom der Oper‘ im Raimund Theater eröffneten die Vereinigten Bühnen Wien im September die Musicalsaison 2025/26. Nur wenige Wochen später folgte bereits die Weltpremiere von ‚Maria Theresia – Das Musical‘ im Ronacher, die neueste Eigenproduktion der VBW. Sie bringt die faszinierende Geschichte und das Vermächtnis einer der einflussreichsten Monarchinnen des 18. Jahrhunderts auf die Bühne. Außerdem startete das MusikTheater an der Wien mit der sensationellen Premiere von Johann Strauss‘ Meisterwerk ‚Die Fledermaus‘ am 4. Oktober in die neue Saison.

Und der Ausblick ist nicht weniger spannend: Gemeinsam bereiten wir uns auf den ESC 2026 vor, der am 16. Mai in der Wiener Stadthalle über die Bühne geht. Bereits 2015 war die Wiener Stadthalle ein idealer Austragungsort, und wir freuen uns sehr, dass sie erneut Gastgeberin für eines der größten Entertainment-Events der Welt sein wird. Gemeinsam zeigen wir: Wien ist eine Stadt der Kultur, des Sports und der internationalen Begegnung.“

Dr. Kurt Gollwitzer,
Geschäftsführer der Wien Holding

Die MS Eisvogel ist ein wahres Arbeitstier auf der Donau.



70 JAHRE MS EISVOGEL **Alleskönnerin am Hafen Wien**

Die MS Eisvogel, Betriebsschiff des Hafens Wien und Teil der Wien Holding, feiert heuer ihr 70-Jahr-Jubiläum. 1955 in Linz gebaut, ist sie ein echtes Multitalent: Eisbrecherin, Berge- und Feuerlöschschiff sowie für Gästefahrten im Einsatz.

Ganzjährig gefragt

Im Winter hält sie die Hafenbecken eisfrei, schützt Schiffe und sorgt dafür, dass der größte öffentliche Donauhafen Österreichs schiffbar bleibt. Mit 520 PS, massivem Stahlrumpf und 30 Tonnen Wasserballast knackt sie Eis mit bis zu 60 cm Dicke. Doch der Klimawandel macht sich auch an Europas zweitgrößtem Fluss bemerkbar. Die Donau zeigt hier klare Symptome und die geänderten Wetterbedingungen machen auch vor dem Einsatz des Eisbrechers nicht halt. Heute wird die MS Eisvogel ebenso für Bergungen, als Feuerlöschschiff und für Sonderfahrten in Freudenu, Lobau und Albern genutzt. Nach einem Schweißbrand 2017 wurde sie repariert und technisch überholt. Ihre Zuverlässigkeit macht sie zum Herzstück des Hafensbetriebs – ein Klassiker für Hafen und Donau.

COOLE IDEEN **Für cleveren Klimaschutz**

UIV Urban Innovation Vienna entwickelt kreative Konzepte für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. In der Stadtentwicklung und bei der Mobilität geht es um praktische Lösungen: Wie kühlt der öffentliche Raum? Wie gelingt klimafreundliche Mobilität im Alltag?

Das „Policy Lab – Mobilitätswende jetzt!“ unterstützt Städte, Bund und Unternehmen bei nachhaltigen Mobilitätslösungen, von Verkehrsberuhigung bis zu rechtlichen Fragen, gemeinsam mit TU Wien und Forschungspartnern. Gegen Hitze helfen die Coolen Zonen: konsumfreie, kühle Räume zum Verweilen. Nach der Pilotphase 2023 gibt es nun 22 Zonen in 15 Bezirken im Auftrag der Stadt Wien und umgesetzt mit lokalen Partner*innen wie den Büchereien Wien und dem Wiener Hilfswerk.

Mitarbeiter*innen des Mozarthaus Vienna sorgten für den Soundtrack des Abends.



MOZARTHAUS VIENNA **Klingende ORF Lange Nacht der Museen**

Bei der diesjährigen ORF Langen Nacht der Museen präsentierte das Mozarthaus Vienna neben spannenden Führungen ein besonderes Highlight: Musik von Mitarbeiter*innen für Besucher*innen. Zwei Formationen, bestehend aus engagierten Kolleg*innen des Hauses, sorgten für den passenden Soundtrack des Abends. Den Auftakt machte das Trio Friedmann mit einer vielseitigen Mischung aus Singer-Songwriter, Folk, Pop und Rock. Personalistin des Mozarthaus Vienna Catherine Friedmann (Gesang/Gitarre), Max Hoffmann (Bass/Mundharmonika) und Jakob Friedrich (Schlagzeug/Piano) begeisterten mit ehrlichen, eingängigen Songs. Später übernahm das Jazz-Trio Liminal Space rund um Mozarthaus-Techniker Jasmin Sultanić (Drums), Miloš Čolović (Kontrabass) und Nikola Stanošević (Piano) und entführte das Publikum in eine Klangwelt voller mediterraner Leichtigkeit, rhythmischer Raffinesse und gefühlvoller Improvisationen.

Die Coolen Zonen bieten an heißen Tagen kühle Rückzugsorte in Wien.

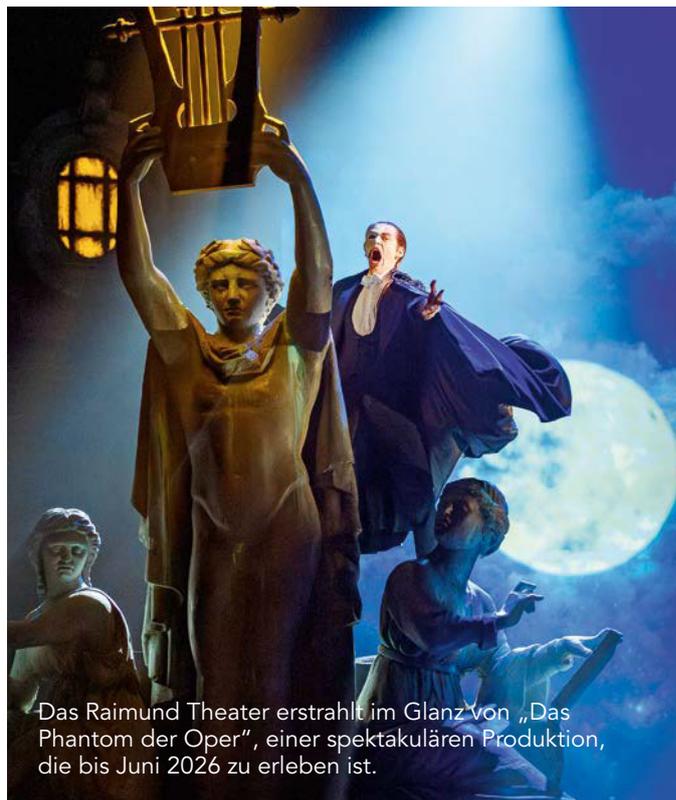


VEREINIGTE BÜHNEN WIEN Musical-Highlights im Herbst

Die Vereinigten Bühnen Wien verlängern „Das Phantom der Oper“ wegen großen Erfolgs bis Juni 2026. Die Neuinszenierung von Cameron Mackintosh begeistert mit atemberaubenden Spezialeffekten, dem legendären Kronleuchter und der Geschichte des geheimnisvollen Phantoms und der jungen Sängerin Christine Daaé. Das Musical zählt zu den erfolgreichsten und beliebtesten Produktionen aller Zeiten und zieht auch in Wien Theaterfans in seinen Bann.

Neue Geschichten auf der Bühne

Der Herbst 2025 bringt mit „Maria Theresia – Das Musical“ frischen Wind auf die Bühne. Die dramatische und zugleich moderne Inszenierung erzählt von der ersten weiblichen Herrscherin der Habsburgermonarchie – mit kraftvoller Musik und einer mitreißenden Geschichte. Die Produktion überzeugt mit pulsierenden Beats, epischer Dramatik und einer spannenden Erzählung über Macht, Mut und Wandel. Beide Produktionen spiegeln die Vielfalt und Qualität der Vereinigten Bühnen Wien wider, die als Teil der Wien Holding mit großem Engagement das Wiener Kulturleben bereichern. Sie bieten außergewöhnliche Theatererlebnisse, die das Publikum tief berühren und für unvergessliche Momente sorgen.



Das Raimund Theater erstrahlt im Glanz von „Das Phantom der Oper“, einer spektakulären Produktion, die bis Juni 2026 zu erleben ist.



Intendant Roland Geyer, Autor Thomas Brezina, Stadträtin Veronica Kaup-Hasler, Roncalli-Direktor Bernhard Paul und Komponist Johnny Bertl beim Premierenabend (v.l.)

STRAUSS IM ZIRKUSZELT „Cagliostro“-Premiere begeistert Publikum

Standing Ovations für die Uraufführung von „Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt“ im Circus-Theater Roncalli am Heumarkt. Die zentrale Produktion des Festjahres Johann Strauss 2025 Wien verband Theater, Musik und Zirkuskunst zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt.

Prominente Gäste

Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler, Bernhard Paul mit Töchtern Lili und Vivian, Vera Russwurm, Arabella Kiesbauer, Alfons Haider und viele weitere genossen den glanzvollen Premierenabend.

Zirkuspoesie trifft Strauss

Thomas Brezina ließ sich von der 150 Jahre alten Operette „Cagliostro in Wien“ inspirieren und verlegte die Geschichte in die poetische Welt des Zirkus. Komponist Johnny Bertl arrangierte Strauss' Melodien neu und verlieh ihnen modernen Klang.

Darsteller & Artistik

Thomas Borchert als Cagliostro, Eva Maria Marold als Madame Sophie, Josef Ellers als Severin. Atemberaubende Zirkusacts – vom Todesrad-Duo Vanegas bis zur Luftkugel mit Svetlana Arts – begeisterten das Publikum.



Finale von „Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt“: Standing Ovations für alle Mitwirkenden im Zirkuszelt

Event-Tipps

DDSG BLUE DANUBE 31. Oktober 2025 Halloween-Party

Am 31. Oktober 2025 findet an Bord der MS Admiral Tegetthoff eine schaurig-gruselige Halloween-Party mit Kostümspaß und unheimlichem Buffet statt. Kreative Verkleidungen sind ausdrücklich erwünscht. Serviert werden fantasievoll benannte Speisen wie Mumienfinger, Spinnenöl-Kürbissuppe und Hirnmuffins.

Infos unter: dsg-blue-danube.at

MOZARTHAUS VIENNA 14. November 2025 Mon Très Cher Père! – Mein lieber Sohn!

Zum Geburtstag Leopold Mozarts widmet sich eine Sonderführung im Mozarthaus Vienna der vielschichtigen Beziehung zwischen Vater und Sohn: Pädagoge, Manager, Mentor – auch Reibungsfläche eines Genies auf dem Weg in die Unabhängigkeit.

Infos unter: www.mozarthausvienna.at

MUSIKTHEATER AN DER WIEN 17. bis 26. November 2025 Alice in Wonderland

Die Opern-Adaption von Unsuk Chin kommt im Herbst zur österreichischen Erstausführung. Im Zentrum steht die Frage „Wer bin ich?“, die Alice auf ihrer Reise durch eine surreale Traumwelt immer tiefer in die eigenen Abgründe führt. Die Titelpartie übernimmt die isländische Sopranistin Álfheiður Erla Guðmundsdóttir, Regie führt Elisabeth Stöppler.

Infos unter: www.theater-wien.at

JÜDISCHES MUSEUM WIEN 25. November 2025 Friedl Benedikt: „Warte im Schnee vor Deiner Tür“

Das Jüdische Museum Wien lädt zu einer Lesung aus dem Werk der Autorin Friedl Benedikt, deren Aufzeichnungen aus dem Nachkriegseuropa nun erstmals veröffentlicht wurden. Die Herausgeber lesen Passagen, der Eintritt ist frei.

Infos unter: www.jmw.at

HAUS DER MUSIK 26. November 2025 Martin Kerr

Der kanadische Songwriter Martin Kerr kommt im Rahmen seiner „Banned from the USA“-Tour ins Haus der Musik. Mit poetischem Folk, gesellschaftskritischen Texten und Songs wie seiner Coverversion von „What's Going On?“ begeistert er weltweit ein wachsendes Publikum.

Infos unter: www.hdm.at

WIENER STADTHALLE 19. Dezember 2025 Weihnachten mit Wanda

„Weihnachten mit Wanda“ geht heuer in der Wiener Stadthalle in die bereits dritte Runde – auch 2025 wird die Wiener Kultband mit „Bologna“, „Bussi Baby“ oder „Columbo“ für musikalische Geschenke und ganz viel Stimmung sorgen.

Infos unter: www.stadthalle.com



Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über WIEN TICKET unter Telefon 01/588 85 oder unter wien-ticket.at



Oliver Stribl im Austausch mit jungen Talenten bei der Kinder Business Week

KINDER BUSINESS WEEK Wirtschaft spielerisch besser näherbringen

Der wko campus wien verwandelte sich in eine Lernwelt für 8- bis 15-Jährige: Bei der 19. Kinder Business Week konnten Kinder und Jugendliche Wirtschaft hautnah kennenlernen, Workshops besuchen und erste Berufsfelder entdecken.

Vielfältige Einblicke bei der Wien Holding

Wien Holding-Geschäftsführer Oliver Stribl präsentierte die Vielfalt der Unternehmensbereiche und überraschte die Teilnehmenden mit Goodie Bags. „Die Neugier der jungen Besucherinnen und Besucher war beeindruckend. Sie zeigten großes Interesse an Wirtschaft und Stadtentwicklung. Deshalb beteiligt sich die Wien Holding gerne, um die Vielfalt ihrer Arbeit zu zeigen. Vielleicht entdecken manche hier ihre künftige Leidenschaft“, so Stribl. Mit rund 1.500 Workshop-Plätzen und 70 Programmpunkten ist die Kinder Business Week ein Fixpunkt im Sommer, organisiert von Media Guide Events GmbH und der Wirtschaftskammer Wien.

GEWINNSPIEL

Film ab fürs Rätsel!

Großes Kino für clevere Köpfe: Wir verlosen zwei Cineplexx Premiumcards. Damit können zwei Kolleg*innen der Wien Holding ein ganzes Jahr lang kostenlos Filme in einem Cineplexx-Kino schauen. Alles, was zu tun ist: unser Rätsel knacken und die richtige Lösung an uns schicken.

**Gewinnfrage:**

Welcher österreichische Film gewann zuletzt den Auslands-Oscar?

Schicken Sie Ihre Antwort per E-Mail (Betreff „Premium“) bis 10. November 2025 an zeitung@wienholding.at



NEU IM KINO:

„Regretting You“

Regisseur Josh Boone inszeniert das bewegende Coming-of-Age-Drama, basierend auf dem Bestseller von Starautorin Colleen Hoover.

„All das Ungesagte zwischen uns – Regretting You“ erzählt die parallel verlaufenden Geschichten einer jungen Mutter, Morgan Grant (Allison Williams), und ihrer 16-jährigen Tochter Clara (Mckenna Grace), deren Welt von einer verheerenden Familientragödie erschüttert wird. Mit Warmherzigkeit und Humor verknüpft dieses bewegende Drama Claras ergreifende Coming-of-Age-Geschichte mit Morgans emotionaler Reise, die mit Blick in ihre eigene Vergangenheit ihre Zukunft neu definiert.

**GEWINNSPIEL****Wir für Wien verlost**

5 x 2 Tickets für „All das Ungesagte zwischen uns – Regretting You“ in deinem Cineplexx.

Der Film läuft ab 23. 10. 2025 international in den Kinos. Senden Sie eine E-Mail an zeitung@wienholding.at mit dem Betreff „Kino“.

Einsendeschluss ist der 10. November 2025.



Studierende der MUK präsentierten musikalische Kostproben im Otto Wagner Areal.

MUK@OWA

Kunst und Musik ziehen ein

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) wird 2030/31 als Ankernutzerin ins Otto Wagner Areal übersiedeln und öffnete nun erstmals die Türen für Interessierte.

Im Rahmen der Kunstmesse „Parallel Vienna“ erhielten Besucher*innen im Pavillon 10 erste Einblicke in die bereits leicht adaptierten Räume des neuen Campus. Stündlich präsentierten Studierende der MUK ein musikalisches Programm, das die künstlerische Identität der Universität lebendig machte und einen Vorgeschmack auf das zukünftige Universitätsleben am historischen Areal bot.



Lena Krill (l.), GF Matthäus Zelenka, Kerstin Sampl

WIENER STADTHALLE

Erfolge bei den Lehrlingen

Lena (Marketing & Presse) und Kerstin (Veranstaltungsmanagement) haben in den vergangenen Wochen echte Highlights gesetzt.

Lena hat ihre Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau mit Auszeichnung bestanden. Drei Jahre lang hat sie mit viel Einsatz, Lernbereitschaft und Engagement überzeugt und nun mit einem großartigen Ergebnis ihre Ausbildung abgeschlossen. Noch schöner: Lena bleibt der Wiener Stadthalle erhalten.

Auch Kerstin hat allen Grund zur Freude: Bei der diesjährigen Vienna Trainee Challenge, an der fast 12.000 Teilnehmer*innen in 14 Kategorien teilnahmen, erreichte sie in der Kategorie „Administration 2“ den zweiten Platz: eine beachtliche Leistung, auf die sie mit Recht stolz sein kann.

Und als wäre das nicht genug, hat auch sie ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Wie Lena wurde sie in die Wiener Stadthalle übernommen – worüber wir uns genauso freuen!

Der Twin City Liner bringt Familien sicher und bequem von Wien ins winterliche Bratislava.



TWIN CITY LINER

Familienwochen und Adventfahrten

Von 27. Oktober bis 2. November 2025 heißt es noch einmal: Familien aufgepasst! Bei den letzten Familienwochen der Saison fahren zwei Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos. Außerdem bringt der Twin City Liner im Advent seine Gäste freitags bis sonntags direkt vom Schwedenplatz in Wiens festliche Schwesterstadt Bratislava – mit Märkten, Eislaufplatz und kulinarischem Weihnachtsflair.



SPORT ARENA WIEN

Leuchtturmprojekt für Bewegung, Verantwortung und Zukunft.

Mit einem großen Eröffnungsfest und rund 7.000 Besucher*innen wurde am 6. September 2025 die Sport Arena Wien feierlich eröffnet. Die neue Multifunktionshalle am Handelskai ist nicht nur ein architektonisches Highlight, sondern auch ein Symbol für die Zukunft des Sports in Wien – geplant, gebaut und betrieben unter dem Dach der Wien Holding, im Auftrag der Stadt Wien.

Ein Projekt mit strategischer Strahlkraft

Die Sport Arena Wien ist das zentrale Leuchtturmprojekt des Wiener Sportstättenentwicklungsplans, initiiert von Sportstadt-

rat Peter Hacker. Das Ziel: eine moderne, nachhaltige und sozial gerechte Infrastruktur für den Breiten- und Spitzensport. Mit 13.000 m² Sportfläche, drei unabhängig nutzbaren Hallen und einer Nutzungskapazität von 38.000 Stunden jährlich bietet die Arena Raum für über 20 Sportarten, von Kinderturnen und Leichtathletik über Kampfsport, Cheerleading und Gesundheitssport bis hin zu Ballsportarten wie Basketball, Volleyball und Handball. Die modulare Struktur erlaubt parallele Trainings und Veranstaltungen – effizient und flexibel. Auch Schul- und Behindertensport finden hier optimale Bedingungen vor. Damit setzt Wien ein starkes Zeichen für Bewegung, Verantwortung und eine zukunftsorientierte Sportkultur.

Sorgsamer Umgang mit öffentlichen Mitteln

„Die Sport Arena Wien ist eine Investition, die sich rechnet, nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich“, betont Sonja Zahradník-Leonhartsberger, kaufmännische Geschäftsführerin der Wien Holding Sport GmbH. „Wir tragen Verantwortung für den sorgsamen Umgang mit Steuergeldern. Unser Ziel ist, mit jedem Euro den größtmöglichen Nutzen für die Wiener Bevölkerung zu erzielen – durch langfristige Nutzungsmöglichkeiten für Schulen, Vereine und den Spitzensport.“

„Spitzensport trifft Breitensport und beide profitieren“, ergänzt Christoph Joklik, sportlicher Geschäftsführer der Wien Holding Sport GmbH. „Die Arena ist ein Ort, an dem Bewegung, Begegnung und Leistung aufeinandertreffen und gemeinsam wachsen.“ Die Arena steht für wirtschaftliche Effizienz, digitale Steuerung und soziale Teilhabe. Ein intelligentes Buchungssystem sorgt für transparente Abläufe, während faire Nutzungsbedingungen den Zugang für alle ermöglichen, unabhängig von Herkunft, Einkommen oder körperlichen Voraussetzungen.

Nachhaltigkeit als Grundprinzip

Als erste energieneutrale Sporthalle Österreichs erfüllt die Arena höchste Umweltstandards. Geothermie, Solarenergie, Wärmerückgewinnung und LED-Technologie sorgen für einen klimafreundlichen Betrieb. 95% der Baurestmassen des Ferry-Dusika-Stadions wurden wiederverwertet – ein starkes Zeichen für Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung.

Bühne für den Spitzensport

Schon jetzt ist die Sport Arena Wien gefragter Austragungsort für nationale und internationale Wettbewerbe. Highlights sind unter anderem das 100-Jahr-Jubiläum des Österreichischen Handballbunds, Länderspiele der Volleyball- und Basketball-Nationalteams sowie die Special Olympics Sommerspiele 2026. Die Kooperation mit Leistungssport Austria garantiert zudem erstklassige Betreuung für Athlet*innen direkt vor Ort.

Wien Holding bewegt

Die Wien Holding Sport GmbH betreibt die Arena im Auftrag der Stadt Wien. Bauherrin und Eigentümerin ist die MA 51 – Sport Wien, die das Projekt gemeinsam mit der WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH, einem Unternehmen der WSE Wiener Standortentwicklung, und dem Architektenteam Karl und Bremhorst Architekten ZT GmbH umgesetzt hat.

Ein Raum voller Energie

Rasha Abd El Mawgoud kennt die Sport Arena Wien wie kaum eine andere, schließlich war sie von Anfang an intensiv in die Entwicklung eingebunden. „Besonders wichtig war mir, dass wir die Bedürfnisse unterschiedlichster Nutzerinnen und Nutzer – vom Nachwuchs bis zum Spitzensport, vom Parasport bis zum Schulsport – konsequent mitdenken“, erzählt die Senior Managerin der Wien Holding Sport GmbH. Am Eröffnungstag sei dann klar geworden, wie sehr sich die Mühe gelohnt hat: „Überall tobten Kinder, Eltern lachten, Menschen begegneten sich in Bewegung – das war für mich der ergreifendste Moment.“ Für Rasha ist die Sport Arena Wien nicht nur Infrastruktur, sondern ein gesellschaftlicher Raum – vielfältig, inklusiv und voller Energie.

„Die Sport Arena Wien steht für Effizienz, Vielfalt und Chancengleichheit und verkörpert das Motto der Wien Holding: Mehr Wien zum Leben“, so Rasha.



Sportstadtrat Peter Hacker & Finanzstadträtin Barbara Novak in der neu eröffneten Sport Arena Wien



Oliver Stribl, Aida Mehic, Sigrid Koizar, Victoria Hudson, Sonja Zahradník-Leonhartsberger, Christoph Joklik, Kurt Gollowitzer (v.l.)

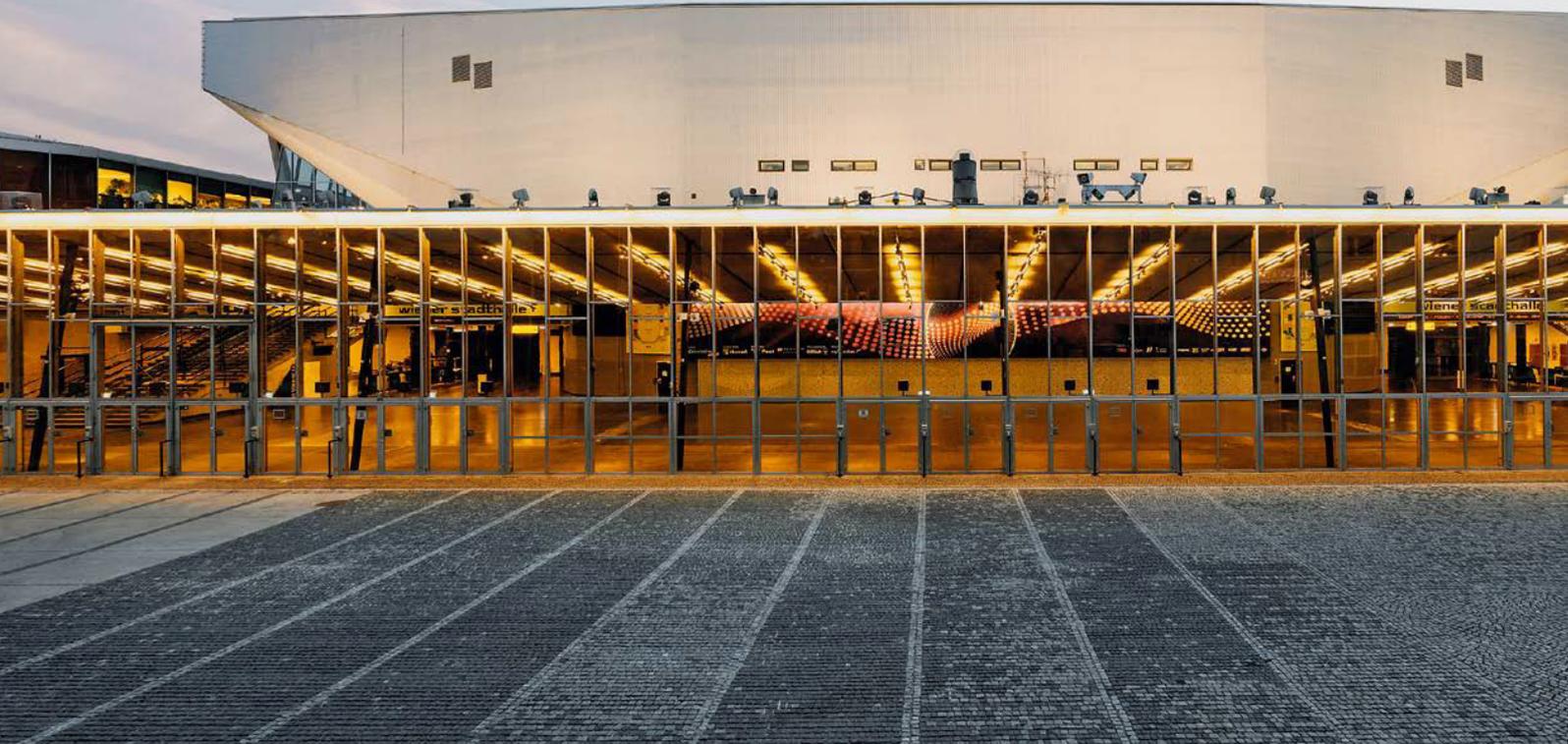


Karl und Bremhorst Architekten ZT GmbH, Bauunternehmung Granit GmbH sowie WSE- & WIP-Geschäftsführung und ihr Projektteam



Rasha Abd El Mawgoud freut sich über die gelungene Eröffnung der Sport Arena Wien.

Die Wiener Stadthalle vereint seit 1958 Kultur, Sport und Unterhaltung unter einem Dach.



WIEN LEUCHTET WIEDER BEIM ESC 2026

Wien wird wieder zur Bühne Europas: Am 16. Mai 2026 findet der Eurovision Song Contest in der Wiener Stadthalle statt. Millionen Menschen weltweit fiebern mit, wenn Künstler*innen aus rund 40 Nationen die Vielfalt und Freude der Musik feiern und die Wiener Stadthalle einmal mehr zeigt, warum sie der perfekte Ort für dieses Mega-Event ist.

Die Wiener Stadthalle, ein Unternehmen der Wien Holding, steht wieder im Rampenlicht: Am 16. Mai 2026 wird sie zum zweiten Mal Gastgeberin des Eurovision Song Contests. Damit kehrt eines der größten Unterhaltungsereignisse weltweit nach Wien zurück. Seit fast 70 Jahren begeistert der ESC Millionen Menschen, live vor Ort oder vor den Bildschirmen zu Hause. Der Eurovision Song Contest ist weit mehr als ein Musikwettbewerb, er ist ein internationales Treffen der Kulturen, ein Forum für Emotionen, Geschichten und Begegnungen, das Grenzen überwindet. Jedes Jahr

feiern Künstler*innen, Delegierte und Fans die verbindende Kraft der Musik. Die Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, wie Vielfalt, Kreativität und Freude an der Musik Menschen aller Nationen zusammenbringen können.

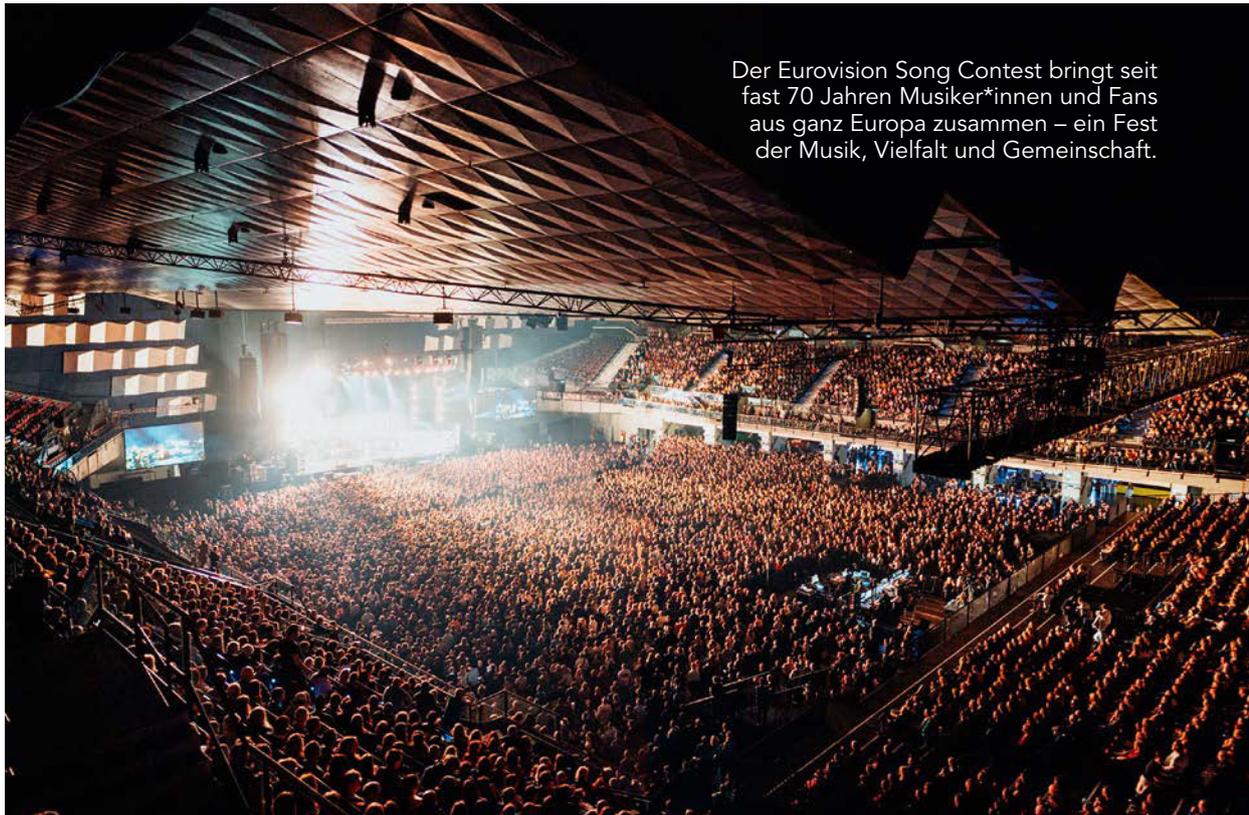
Perfekter Austragungsort für ein Mega-Event

Zum mittlerweile dritten Mal darf Wien den ESC ausrichten, und zum zweiten Mal steht die Wiener Stadthalle im Rampenlicht. Schon 2015 bewies sie ihre Eignung für das Mega-Event. Ihre Hallen bieten ideale Bedingungen für Künstler*innen, Delegationen, Medien und Fans. In der

größten Halle finden bis zu 16.000 Besucher*innen Platz. Damit zählt sie nicht nur zu Österreichs größten Eventlocations, sondern auch zu den Top-Arenen Europas. Seit 1958 bringt die Stadthalle Menschen aller Altersgruppen und Herkunft zusammen und schafft unvergessliche Momente. Offenheit, Vielfalt, Gemeinschaft und Freude an der Musik – diese Werte spiegeln sowohl der ESC als auch die Wiener Stadthalle wider.

Rückblick auf den ESC 2015

Beim 60. Eurovision Song Contest von 18. bis 23. Mai 2015 bewies die Wiener Stadthalle ihre Multifunktionalität. Im Mittel-

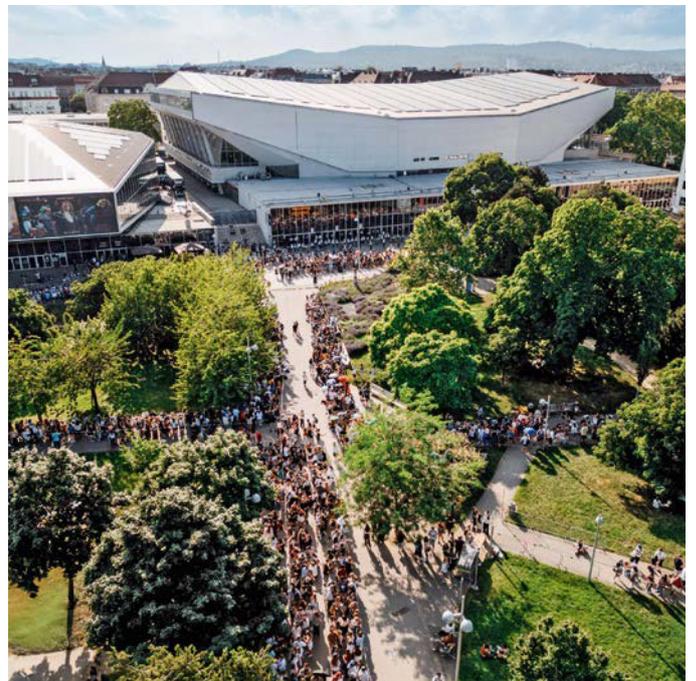


Der Eurovision Song Contest bringt seit fast 70 Jahren Musiker*innen und Fans aus ganz Europa zusammen – ein Fest der Musik, Vielfalt und Gemeinschaft.

punkt standen die Liveauftritte in Halle D. Mit 92 Metern Länge, 54 Metern Breite und einer lichten Höhe von bis zu 17,74 Metern bietet sie auf 10.000 Quadratmetern und mit einer Tragfähigkeit von 100 Tonnen Österreichs größtes Kulturdach. Künstler*innen und Delegierte aus rund 40 Nationen feierten unter dem Motto „Building Bridges“ gemeinsam mit mehr als 1.500 Journalist*innen und Tausenden Fans ein Fest der Musik, der Toleranz und der Völkerverständigung. Rund 100.000 Menschen besuchten die Shows, in Österreich verfolgten mehr als zwei Millionen Zuschauer*innen das Finale, weltweit waren es rund 170 Millionen. Für Wien und die Wiener Stadthalle ein Erfolg.

Eine Eventlocation mit Mehrwert

Als Teil der Wien Holding trägt die Wiener Stadthalle wesentlich zur österreichischen Kultur- und Unterhaltungsindustrie bei. Gastronomie, Hotellerie, Reiseunternehmen und viele weitere Branchen profitieren von den Veranstaltungen. Mehr als 100 Millionen Euro Wertschöpfung und rund 1.700 Arbeitsplätze werden jährlich gesichert. Seit ihrer Eröffnung haben rund 75 Millionen Besucher*innen die Wiener Stadthalle bei etwa 17.000 Veranstaltungen besucht. Damit zählt sie



zu den traditionsreichsten und erfolgreichsten Kultur- und Entertainmentzentren Europas. Mit der Austragung des ESC 2026 rückt Wien erneut in den Mittelpunkt der internationalen Musikszene. Die Wiener Stadthalle zeigt wieder, wie ein Ort der Begegnung Menschen verbindet, Emotionen weckt und unvergessliche Momente schafft – ganz im Sinne des Eurovision Song Contests. —

„Dankbarkeit und Freude von Kundinnen und Kunden, wenn ein Problem gelöst ist, motivieren uns jeden Tag.“

Dietmar Reiter,
Abteilungsleiter IT
Operation, WH Digital
Services

WH DIGITAL
SERVICES

ein unternehmen der **wienholding**

Das Service-Desk-Team der
WH Digital Services GmbH:
kompetent, lösungsorien-
tiert und immer für die
Wien Holding da

Gemeinsam die
digitale Zukunft
gestalten.



Der Mensch
im Mittelpunkt

Wir arbeiten von
Mitarbeiter*innen &
Leistung. Die Erträge
sind der gemeinsamen
Zielsetzung.



Ihr Part
für's Digital

Wir unterstützen
nachhaltige
Ziele



SERVICE CENTER TEAM – WH DIGITAL SERVICES

Persönlich. Direkt. Kund*innennah.

DAS SERVICE-DESK-TEAM ist die erste Adresse für alle IT-Fragen für viele Unternehmen der Wien Holding, und das mit viel Herzblut, Engagement und echtem Teamgeist. „Abwechslungsreich, spannend und voller Chancen zur Weiterentwicklung“, so beschreibt Abteilungsleiter IT Operation, Dietmar Reiter, die tägliche Arbeit. Besonders viel Freude bereitet dem Team die direkte Wertschätzung der Kund*innen: „Wenn ein Problem gelöst oder eine Anforderung erfüllt ist, spürt man sofort die Erleichterung.“ Natürlich bringt jeder Tag auch neue Herausforderungen mit sich: Dringende Anfragen oder komplexe Störungen verlangen schnelle Reaktionen und höchste Professionalität. Hier kommt es vor allem auf Kommunikation, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung im Team an. Stillstand gibt es hier nicht: Automatisierungsprozesse, KI-Anwendungen und laufende Weiterbildungen unterstützen das Team bei seinen Aufgaben und begleiten ideal das große Wachstum von WH Digital Services.

Oliver Potratz, vielfach
ausgezeichneter Bassist,
gestaltet das Institut Jazz
an der MUK als offenen
Raum für Kreativität
und Innovation.

„Resonanz ist für mich
das Herz des Jazz, und
genau dieses Erlebnis
will ich an meine
Studierenden
weitergeben.“

Oliver Potratz,
Institutsleiter Jazz, MUK

OLIVER POTRATZ – MUK Mit viel Leidenschaft und Know-how

NACH FAST 30 JAHREN als freischaffender Musiker in Berlin hat Oliver Potratz ein neues Kapitel aufgeschlagen. Seit Kurzem leitet er das Institut Jazz an der MUK. „Für mich ist es eine große Freude, meine Erfahrungen mit jungen Musikerinnen und Musikern zu teilen und gemeinsam Neues zu entwickeln“, erzählt er. Potratz bringt dafür einen reichen Erfahrungsschatz mit: Als vielfach ausgezeichneter Bassist hat er weltweit über 2.000 Konzerte gespielt, Musik für Film und Bühne komponiert sowie internationale Projekte geleitet. Besonders prägend war für ihn dabei die Erfahrung der Resonanz, das Zusammenspiel von Musiker*innen, Publikum und Raum, das für ihn bis heute den Kern des Jazz ausmacht. Wien war für ihn seit jeher ein Sehnsuchtsort. Schon bei seinem ersten Konzert im Konzerthaus hat er sich in die Stadt verliebt. Jetzt möchte er das Institut als offenen, innovativen Raum gestalten, in dem Tradition und neue Formate produktiv aufeinandertreffen.

Mit Leidenschaft für Musik und Kultur führt Dario Bjelanovic das Mozarthaus Vienna in die Zukunft.

„Das Mozarthaus ist mehr als ein Museum – es ist der Ort, an dem das Genie Mozart in Wien gelebt und gewirkt hat. Seine Aura ist hier allgegenwärtig und soll auch künftig Inspiration für unsere Gäste sein.“

Dario Bjelanovic,
Geschäftsführer Mozarthaus Vienna

DARIO BJELANOVIC – MOZARTHAUS VIENNA

Mozart neu entdecken und weitertragen

SEIT ANFANG DES JAHRES leitet Dario Bjelanovic die Geschicke des Mozarthaus Vienna: „Die Motivation, die Geschäftsführung zu übernehmen, entspringt meiner tiefen Leidenschaft für Kultur, Geschichte und Musik.“ Der studierte Wirtschaftswissenschaftler hat als Prokurist für das Mozarthaus gearbeitet und war als Finanz- und Beteiligungsmanager für andere Kulturunternehmen der Wien Holding tätig. Zuvor war er bei internationalen Unternehmen beschäftigt und hat lange im Ausland gelebt. Ein Anliegen ist ihm, das Museum durch mehr klassische Konzerte weiter zu öffnen: Vor allem junge Talente werden verstärkt eine Bühne bekommen. Gleichzeitig sollen ein frischer Markenauftritt und eine neue Homepage das Mozarthaus noch sichtbarer machen. Auch die Ausstellung wird punktuell erneuert, um noch mehr faszinierende Einblicke in Mozarts Wiener Jahre zu ermöglichen. Privat entspannt der dreifache Vater bei Tennis, Radfahren und beim Spiel auf seiner klassischen Gitarre.

Im KunstHausWien gibt Maria Schneeweiß der Klima Biennale Wien eine starke Stimme.

„Nicht alle berührt der Klimawandel auf die gleiche Weise, aber betroffen sind wir alle. Daran geht kein Weg vorbei.“

Maria Schneeweiß,
Kommunikation Klima Biennale
Wien, KunstHausWien

MARIA SCHNEEWEISS – KUNST HAUS WIEN Kunst als Katalysator für Klimathemen

VOM FESTIVAL ÜBER die Galerie bis zur Biennale: Maria Schneeweiß ist seit vielen Jahren in der Kulturkommunikation tätig und für die Kommunikation der Klima Biennale Wien im KunstHausWien zuständig. „Es ist ungemein bereichernd, über Kunst zu kommunizieren. Wenn diese Kunst aber ein Katalysator für Themen ist, die uns allen unter den Fingernägeln brennen, ist es umso schöner, diese Botschaft unter die Menschen zu bringen und damit im besten Falle etwas Positives zu bewirken“, erzählt sie. Schneeweiß studierte Kunstgeschichte und Übersetzung, sammelte Erfahrungen beim steirischen herbst, bei ImPulsTanz und als Pressesprecherin der Landesgalerie Niederösterreich, zuletzt war sie für Kulturkommunikation bei der Österreich Werbung tätig. Die Klima Biennale Wien empfindet sie als außergewöhnliches Projekt, das Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen zusammenführt und zeigt, welche transformative Kraft Kunst entfalten kann.



„Ich arbeite sehr gerne bei der UEFA, da wir einen guten Zusammenhalt im Team haben und uns aufeinander verlassen können.“

Daniela Schoppik,
Dienstreisekoordination,
UEFA

Daniela Schoppik sorgt mit viel Engagement dafür, dass die Dienstreisen im Travelcenter der UEFA reibungslos organisiert werden.

DANIELA SCHOPPIK – UEFA Mit Organisationstalent um die Welt

SEIT 2016 koordiniert Daniela Schoppik im Travelcenter der UEFA Dienstreisen für Kolleg*innen – und das mit großer Freude. Jede Reise ist anders: Oft gilt es, schwer erreichbare Ziele ohne Direktverbindungen oder in entlegenen Regionen so zu planen, damit sie zeitökonomisch, komfortabel, umweltfreundlich und kostengünstig sind – und zugleich allen Programmrichtlinien entsprechen. Besonders am Herzen liegt ihr die Organisation des jährlichen Danube Youth Camps, bei dem junge Vertreter*innen der Donauraumstrategie zusammenkommen. „Die positive Energie dieser engagierten jungen Menschen mitzuerleben, ist jedes Mal ein Highlight“, erzählt sie. Nach ihrem Studium der Translationswissenschaften arbeitete sie bei Siemens und in der Immobilienbranche, bevor sie zur UEFA kam, wo sie ihre Sprachkenntnisse bis heute täglich einsetzt. Der starke Teamgeist und die wertschätzende Atmosphäre machen ihre Arbeit bei UEFA besonders angenehm.



„Ich schätze die Zusammenarbeit mit allen Abteilungen, das macht die Arbeit im Controlling besonders spannend.“

Christina Schrattenholzer,
Controlling DDSG Blue
Danube Schifffahrt GmbH

Als Leiterin des Controlling bei der DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH hält Christina Schrattenholzer alle Fäden in der Hand.

CHRISTINA SCHRATTENHOLZER – DDSG Volle Fahrt durchs Controlling

VOM TICKETSCHALTER auf der Donau bis ins Herz der Zahlenwelt: Christina Schrattenholzer ist seit über zehn Jahren bei der DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH tätig und kennt das Unternehmen aus vielen Blickwinkeln. Ihre Laufbahn begann sie im Verkauf an den Ticketschaltern in Wien und der Wachau. Später sammelte sie Erfahrungen in IT und Sales, bevor sie im September die Leitung der Controlling-Abteilung übernahm. Zu ihren Aufgaben zählen die Betreuung der Kassen, die Erstellung der monatlichen Abrechnungen sowie die Optimierung der Abläufe nach der Einführung eines neuen Kassensystems. Christina schätzt besonders den regelmäßigen Austausch mit allen Abteilungen, der ihre Arbeit abwechslungsreich und spannend macht. „Das ist nicht nur eine Herausforderung, es macht einfach Freude“, sagt sie. Mit großem Engagement sorgt sie dafür, dass das Controlling der DDSG auch in Zukunft sicher durch jede Saison steuert.

Finanzstadträtin Barbara Novak und die Konzernchefs Oliver Stribl und Kurt Gollowitzer sprachen über die Zukunftsstrategie der Wien Holding.



Wien Holding Strategieklausur im Haus der Musik

Die zweite Strategieklausur des Jahres stand ganz im Zeichen des Austauschs. Hausherr Simon Posch sowie die Konzernchefs Oliver Stribl und Kurt Gollowitzer begrüßten zunächst die Vorstände und Geschäftsführungen im Konzern und freuten sich insbesondere über den Besuch von Finanzstadträtin Barbara Novak. Bei ihrer Ansprache gab sie einen Einblick in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in den verschiedensten Bereichen der Stadt und sprach über ihre Erwartungen an den Wien Holding Konzern. Da-

nach gab es die Gelegenheit, sich mit Frau Stadträtin auszutauschen. Der zweite Block der Veranstaltung befasste sich mit dem Strategieprogramm 2026: Martin Posch und Ingrid Kunz-Henrichs gaben einen Überblick zu den Schwerpunktthemen, Zielen und Einreichungen. Die wichtigsten Termine 2026 wurden ebenfalls bekannt gegeben. Diese sind auch im Konzernintranet auf der Strategieprogrammseite nachzulesen. —

[intranet.wienholding.at/
strategieprogramm](https://intranet.wienholding.at/strategieprogramm)

Gastspeakerin Dr.ⁱⁿ Sabine T. Köszegi von der TU Wien gab spannende Einblicke in die KI-Welt.



Digitalisierung im Fokus der Personaltagung

Am 30. September versammelten sich wieder zahlreiche Kolleg*innen zur Personaltagung im Haus der Musik. Unter der gewohnt professionellen Moderation von Sonja Kato stand diesmal das Thema Digitalisierung im Mittelpunkt. Martin Posch eröffnete mit aktuellen Einblicken in das Thema im Rahmen des Strategieprogramms, gefolgt von Neuerungen zur digitalen WH-Card und praxisnahen Informationen der WH Digital Services.

Besonders großes Interesse weckten die Anwendungsbeispiele in MS Teams sowie das neue E-Learning-Angebot „KI-Kompetenz“, vorgestellt von Klaus Fischer. Auch erste Einblicke in den KI-Richtlinienentwurf sowie Erkenntnisse aus der Testgruppe Copilot M365 wurden präsentiert.

In der interaktiven Gruppenarbeit „Ideenwerkstatt für digitale Personalarbeit“ entwickelten die Teilnehmenden gemeinsam Ansätze für effiziente digitale HR-Prozesse und diskutierten Chancen und Herausforderungen.

Ein Höhepunkt der Tagung war die Keynote von Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine T. Köszegi. Mit ihrem Vortrag „Human vs. Artificial Intelligence“ begeisterte sie das Publikum und regte zum Nachdenken über die Rolle von KI in der Arbeitswelt an.



Ein Teil des Projektteams (v.l.): Gloria Biegger (WH Corporate Communications), Daniel Zangerl (Wien Ticket), Ingrid Kunz-Henrichs (WH Personal, Organisation und Strategie), Michel Moll (Wien Ticket) und Lina Rosenberger (WH Personal, Organisation und Strategie)

Die Wien Holding Card wird digital

In einem gemeinsamen Projekt der Wien Ticket Service GmbH, der WH Digital Services sowie der Wien Holding GmbH wurde in den letzten Monaten an der Digitalisierung der Wien Holding Card gearbeitet. Sukzessive startet jetzt die Umstellung. Neue Mitarbeiter*innen bekommen die neue digitale Karte automatisch per E-Mail zugesandt, bestehende Mitarbeiter*innen bis Ende des Jahres. Konzernmitarbeiter*innen können nun über eine eigene Wien Holding Card-Landingpage Tickets zu internen Konditionen buchen und haben ihre Karte jederzeit am Smartphone dabei. Auch beim Kauf vor Ort genügt das Vorzeigen der digitalen Karte mit QR-Code. Eine Übersicht aller teilnehmenden Betriebe und Ermäßigungen gibt es auf der Konzernintranet-Startseite unter „Benefits“.

Seminare und Weiterbildungsmöglichkeiten

Adobe Photoshop kompakt – Grundlagen der kreativen & professionellen Bildgestaltung

• Grundlegende Programmfunktionen, der Arbeitsbereich und seine Werkzeuge • Grundlagen der Bildbearbeitung (Farbmodi, Bildgröße, Auflösung, Beschneiden, Ausschnitte, Panoramabilder) • Grundlagen der Bildkorrekturen (Helligkeit/Kontrast, Farbkorrekturen bei Farbstichen, Nachschärfen etc.) • Nutzung der neuen KI-Funktionalitäten • Erstellen von Vorlagen für Social Media und Co • u. v. m.

Barbara Zeidler
Seminarräume SPC, 1020 Wien
24. 11. 2025,
max. 440 €*

Positive Leadership

• Führung und Management: gleichwertig und situativ einsetzen • Menschen für den Weg begeistern • Spirit schaffen • Positive Kommunikation • Moderne Methoden aus Positive Leadership und transformationaler Führung • u. v. m.

Mag. Robert Kaltenbrunner
Seminarräume SPC, 1020 Wien
1. & 2. 12. 2025,
max. 840 €*

Modernes Konfliktmanagement – ergebnisorientiert für nachhaltige Lösungen

• Gesundes vs. krankes Streiten • Früherkennung von Warnsignalen • Rollen und gruppendynamische Prozesse • Bedürfnisse und Interessen der Konfliktparteien erkennen • Die kontrollierte Emotion • Konfliktkennzeichen unterbrechen und nachhaltige Lösungen erarbeiten • u. v. m.

Christoph Frank
Seminarräume SPC, 1020 Wien
3. & 4. 12. 2025,
max. 820 €*

Auf den Punkt! Klar sprechen – klar führen

• Eigene Beiträge klar und strukturiert auf den Punkt bringen • Rhetorische Werkzeuge • Souverän mit Stimme und Körpersprache wirken • Vielredner*innen freundlich unterbrechen und Gespräche (mit-)lenken • Zielführende Fragen stellen und Beiträge anderer fokussieren • u. v. m.

Mareike Tiede
Seminarräume SPC, 1020 Wien
9. 12. 2025,
max. 510 €*

Zusammenarbeit und Teamkultur stärken

• (Self-)Leadership ist Kulturarbeit: Persönliche Entwicklung („Ich-Entwicklung“) als Voraussetzung für äußere Wirksamkeit, Team-Coaching Mindset & Facilitation Skills gezielt einsetzen • Psychologische Sicherheit & Kommunikationskultur • Agile Tools & Meeting-Hacks • u. v. m.

Hannah Sturm, MSc
Seminarräume SPC, 1020 Wien
16. & 17. 12. 2025,
max. 880 €*

Hier alle Infos:

Für weitere Informationen zu Aus- und Weiterbildungen im Konzern besuchen Sie das Wien Holding Lernportal. Dort finden Sie den Wien Holding Aus- und Weiterbildungskatalog, aktuelle Seminartermine sowie E-Learning-Kurse zu verschiedenen Themen. Rabattkonditionen zu offenen Kursen bei Bildungsinstituten finden Sie im Intranet unter Bildungsangebote.

Kontakt: s.kahrer@wienholding.at

*) Die Kosten wurden auf Basis der angegebenen Mindestteilnehmer*innenzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen Teilnehmer*innenzahl. Eine Stornierung der Teilnahme kann nur bis Ablauf der jeweiligen Anmeldefrist erfolgen. Im Falle einer verspäteten Stornierung behalten wir uns vor, die gesamte Kursgebühr in Rechnung zu stellen.

SICHER UND EFFIZIENT Digital arbeiten mit M365 und KI

Von der neuen KI-Richtlinie über das E-Learning zu KI-Kompetenz bis hin zum Modern Workplace und Vertraulichkeitslabels – was sich aktuell bei WH Digital Services tut.

KI-Richtlinie und E-Learning zu KI-Kompetenz

Die Wien Holding veröffentlicht in Kürze eine KI-Richtlinie, die den Rahmen für den Einsatz von KI im Konzern definiert. Sie legt Zuständigkeiten sowie Regeln fest und erläutert wichtige Begriffe. Auf einer Whitelist sind alle geprüften und freigegebenen KI-Tools übersichtlich aufgeführt. Die Richtlinie regelt auch, wie neue KI-Systeme angefordert werden können.

Das E-Learning zu KI-Kompetenz, das gemeinsam mit der KI-Richtlinie veröffentlicht wird, vermittelt die wichtigsten Grundlagen rund um den Einsatz von KI-Tools bei der Wien Holding. Alle, die mit diesen Anwendungen arbeiten, erhalten darin das nötige Wissen, um KI sicher und gezielt einzusetzen. Die Schulung ist verpflichtend und unterstützt die Umsetzung der aktuellen Vorgaben des EU AI Act im Unternehmen.

Update zum Modern Workplace

Im Wissensportal stehen neue Informationsseiten zum Modern Workplace bereit. Sie bieten praktische Tipps für einen optimal gestalteten digitalen Arbeitsplatz, etwa zur Nutzung von Windows 11, den M365-Apps oder Always on VPN, das unsere Arbeitsge-

räte sicher mit der Unternehmensinfrastruktur verbindet – ganz ohne manuelle VPN-Anmeldung.

Erfolgreich erprobt wurde auch der Copilot M365: Rund 75% der Testgruppe gaben an, dass das in die M365-Apps integrierte, kostenpflichtige KI-Tool ihre Ergebnisse verbessert – besonders bei Texten, Protokollierung von Meetings und Recherche. Eine schrittweise Einführung wird geprüft.

Datenklassifizierung und Vertraulichkeitslabels im Test

Schließlich werden im Rahmen des Modern Workplace auch Datenklassifizierung und Vertraulichkeitslabels wie „öffentlich“, „geschäftlich“ oder „vertraulich“ getestet. Sie helfen dabei, Dokumente korrekt zu kennzeichnen und sensible Informationen zu schützen – besonders jetzt, wo Daten vermehrt online gespeichert und geteilt werden. Die Einführung dieser Schutzmechanismen erfolgt im Rahmen eines strukturierten Cloud-Onboardings – eine Grundvoraussetzung für modernes Arbeiten mit Daten und zugleich die Basis für zukünftige KI-Anwendungen.

Infos zum Modern Workplace und zu weiteren Projekten und Services findet ihr im Wissensportal:

intranet.wienholding.at/digitale-services

**Copilot
M365 ist die
kostenpflichtige
Copilot-
Version mit
smarten Zusatz-
funktionen**

Business Run 2025

Der Wien Energie Business Run 2025 fand auf der Donauinsel statt, Start und Ziel lagen bei der Floridsdorfer Brücke. Die 4,3 km lange Strecke bewältigten zahlreiche Teams der Wien Holding, die mit beachtlichen 279 Finisher*innen den 12. Platz in der Unternehmenswertung erreichte – vier Plätze besser als im Vorjahr.

Folgende Wien Holding-Unternehmen waren mit dabei: ARWAG, EUFA, GMW, Hafen Wien, Haus der Musik, Mozarthaus Vienna, MUK, Otto Wagner Areal, R9, Internationale Büros, UIV, VBW, VIECON, Viennabase, WH Digital Services, WH Media, WienCont, Wien Holding, Wien Ticket, Wiener Stadthalle und WSE.

Für die meisten Läufer*innen stand bei diesem Event der olympische Gedanke im Vordergrund, dennoch waren auch herausragende sportliche Leistungen zu vermelden:

Die schnellste Läuferin, Eva-Maria Lauterbach-Garnett von den VBW, benötigte für die 4,3-km-Strecke 20 Minuten und 40,7 Sekunden. Dahinter folgten Julia Avi, ebenfalls VBW, und Bianca Waschnig von der ARWAG. Der schnellste Läufer war Daniel Bichl von Wien Ticket in einer Zeit von 15 Minuten und 52,6 Sekunden, gefolgt von Lino Göthans (Wiener Stadthalle) und Heribert Fruhauf (OWA Revitalisierung).

Wir gratulieren allen Läufer*innen zu ihren tollen Leistungen! —

Die schnellsten Läuferinnen im Wien Holding-Konzern:

Eva-Maria Lauterbach-Garnett (VBW): 00:20:40,7
Julia Avi (VBW): 00:20:49,4
Bianca Waschnig (ARWAG): 00:21:21,1

Die schnellsten Läufer im Wien Holding-Konzern:

Daniel Bichl (Wien Ticket): 00:15:52,6
Lino Göthans (Wiener Stadthalle): 00:15:56,3
Heribert Fruhauf Roithinger (OWA Revitalisierung): 00:16:12,3

Die schnellsten Teams im Wien Holding-Konzern:

Frauteams:

Team Business Runway – Eva-Maria Lauterbach-Garnett, Christina Fielhauer, Konstanze Czernin (VBW): 01:07:00,7
Team InterACTIVE – Severina Bloemberg, Alexandra Kulmer, Martina Candillo (VIECON): 01:12:17,1
Team WIP3 – Sanja Stein, Franziska Graber, Vesa Istrefi (WIP): 01:16:41,4

Mixed Teams:

Team VBW Rhythm Section – Christian Ziegelwanger, Stephan Först, Julia Hofer (VBW): 01:04:22,4
Team WIP2 – Philipp Köfer, Tita Strake, Philipp Platz (WIP): 01:04:54,5
Team WIP1 – Lukas Hillinger, Michaela Koppensteiner, Sophie Schramek (WIP): 01:06:39,6

Männerteams:

Team Die Quickets – Daniel Bichl, Thomas Waldner, Michel Moll (Wien Ticket): 00:56:03,6
Team Aushelfer1 – Lino Göthans, Jonas Kowelka, Thomas Kowelka (Wiener Stadthalle): 00:56:29,8
Team OWA3 – Heribert Fruhauf, Oliver Cassik, Daniel Toth (OWA Revitalisierung): 00:59:35,9



Die Wien Holding zeigte beim Business Run 2025 vollen Teamgeist.



Schnelle Läufer*innen und starke Teams sorgten für spannende Momente.



EIN SOMMER VOLLER ERLEBNISSE Familienfreundlichkeit bei der Wien Holding

Die Sommerferien standen ganz im Zeichen der Kinder unserer Mitarbeiter*innen. Ein besonderes Highlight war die Premiere des ersten Wien Holding Kindercamps, eines kostenlosen Angebots für die Kinder unserer Mitarbeiter*innen von sechs bis 14 Jahren. Das Ziel war, berufstätige Eltern zu entlasten und den Kindern eine Woche voller Erlebnisse zu ermöglichen. Organisiert von den Wiener Kinderfreunden und unterstützt von zahlreichen Konzernunternehmen, entstand ein buntes Programm, das Kultur, Sport und Kreativität verband. Ein großes Dankeschön an MUK, Mozarthaus, Jüdisches Museum, Generali Arena, VBW, OWA, Hafan Wien, W24 und viele weitere Partner. Die Kinder erlebten eine abwechslungsreiche Woche: historische Spurensuche mit „Constanze geht spazieren“, interaktive Klangwelten im Haus der Musik, Fußballtraining mit einem FK Austria-Profi, Workshops an der MUK, eine Backstage-Tour im Theater an der Wien, Forschen mit den „Ackerhelden“ im OWA sowie eine Hafanrundfahrt auf der MS Eisvogel.

Unterwegs mit Sport, Spaß und Kreativität

Auch darüber hinaus sorgte die Wien Holding mit der Ferienkooperation 2025 für Unterstützung. Mitarbeiter*innen konnten vergünstigte Camps der WOTO Kids & Teens Veranstaltungs GmbH buchen: von Abenteuer- und Sprachcamps über Fußball im Stadion Center und Schwimmen im Happyland Klosterneuburg bis zu Kreativcamps beim DC Tower. Eine Mitarbeiterin berichtet begeistert: „Das Schwimmcamp war bestens organisiert, und selbst bei Regen gab es viele Aktivitäten. Wir würden sofort wieder buchen.“ Mit Kindercamp und Ferienkooperation setzte die Wien Holding ein klares Zeichen: Familienfreundlichkeit wird hier nicht nur großgeschrieben, sondern gelebt. —



Kinder entdecken die bunte Welt der Wien Holding beim ersten Kindercamp.

Energiespartipps für die kurzen Tage

Im Herbst steigt der Energieverbrauch, aber schon kleine Gewohnheitsänderungen helfen, Energie zu sparen. Unter dem Motto „Sparen wir gemeinsam Energie!“ hat die Stadt Wien zehn einfache Tipps für den Alltag, die nicht nur gut fürs Klima sind, sondern auch die Geldbörse schonen:

1. Geräte abschalten: Nicht benötigte Geräte ausschalten und vom Netz nehmen, Ladekabel abstecken. Beleuchtung nur bei Bedarf nutzen.
2. Computer energiesparend nutzen: Den Rechner nach 15 Minuten in Stand-by schalten und am Ende des Arbeitstags herunterfahren. Selten genutzte Geräte nur bei Bedarf anstecken.
3. Schaltbare Steckerleisten: Unnötigen Stand-by-Verbrauch vermeiden und mehrere Geräte mit einem Handgriff ausschalten.
4. Ressourcenschonend drucken: Nur drucken, wenn nötig, möglichst Farbdrucke vermeiden und doppelseitig drucken.
5. Effiziente Beleuchtung: Vorhandene Energiesparlampen oder LED nutzen, Tageslicht ausnutzen, Licht beim Verlassen des Raumes ausschalten.
6. Nachhaltig heizen: Heizkörper frei und Raumtemperatur niedrig halten, bei Bedarf eine Schicht mehr Kleidung tragen, Zugluft vermeiden. Schon ein Grad

weniger spart bis zu sechs Prozent Energie.

7. Richtig lüften: Mehrmals täglich kurz und kräftig lüften, idealerweise querlüften, Heizkörper währenddessen ausschalten. Fenster nicht dauerhaft kippen.
8. Geschirrspülen: Kein Vorspülen, nur volle Spülmaschine einschalten, Sparprogramm wählen und nach dem Spülen ausschalten.
9. Kühlschrank effizient nutzen: Kühl- auf 6–8°C, Gefrierfach auf –18°C einstellen, Türen nicht lange öffnen, regelmäßig abtauen, nicht neben Herd oder Heizung platzieren. Warmes Essen abkühlen lassen.
10. Zu Hause Energie sparen: Diese Tipps lassen sich auch zu Hause anwenden. Weitere Hinweise für Duschen, Kochen oder Wäsche finden Sie unter:

wien.gv.at/pdf/ma53/infoblatt-energiesparen.pdf

Mehr Informationen zum Energiesparen und nachhaltigem Umgang mit Ressourcen gibt es bei der Stadt Wien unter

wien.gv.at/umwelt/sparen-services-energie

sowie im Wien Holding Intranet:

intranet.wienholding.at/nachhaltigkeit



WÖRTERBUCH DER NACHHALTIGKEIT

SDG

2015 haben sich die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (UN) auf 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung verständigt – besser bekannt als SDGs (Sustainable Development Goals). Hinter diesen 17 nachhaltigen Entwicklungszielen steckt die Absicht, der Menschheit weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, gleichzeitig aber auch die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Die Bandbreite der Ziele ist umfassend, von sauberem Wasser über bezahlbare saubere Energie und Maßnahmen zum Klimaschutz bis hin zu Geschlechtergleichheit, menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und dem Abbau von menschlicher Armut. Die SDGs gelten weltweit, fordern Politik, Wirtschaft und jeden einzelnen Menschen auf,



Verantwortung zu übernehmen, und zeigen: Nachhaltigkeit betrifft nicht nur die Umwelt, sondern besteht auch aus einer sozialen und einer wirtschaftlichen Komponente. Nur wenn alle drei Bereiche zusammenspielen, kann echte Veränderung gelingen. Jeder Beitrag zählt!

[Mehr Infos zu den Sustainable Development Goals](#)

[Finden Sie auch im Wien Holding Intranet unter](#)

intranet.wienholding.at/171

Bezirkschef Gerald Bischof (SPÖ), Präsidentin der Sportunion Mauer Dagmar Schmidt und Sportstadtrat Peter Hacker (r.)



KUNSTRASEN-OFFENSIVE Nachhaltig und innovativ

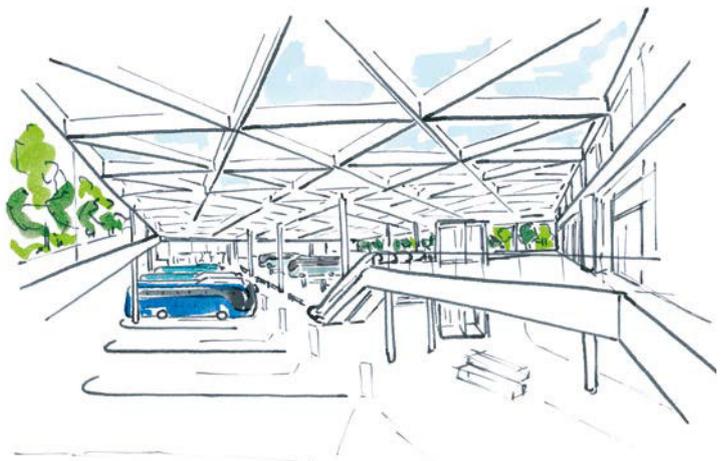
Die Sportanlage USZ Mauer in Liesing erhält im Rahmen der Wiener Kunstrasenoffensive einen neuen Kunstrasen, ein zweites Trainingsfeld und energiesparende LED-Beleuchtung. Erstmals kommt als Verfüllmaterial Mais zum Einsatz, eine nachhaltige, staubfreie Alternative mit hitzesenkender Wirkung und hoher UV-Beständigkeit.

Die Maßnahme ist Teil des Sportanlagen-Sanierungsprogramms der Stadt Wien, das bis 2026 rund 55 Millionen Euro investiert. Das Ziel ist, moderne, ökologische und ganzjährig nutzbare Sportstätten für Vereine, Schulen und Freizeitsportler*innen zu schaffen. Ergänzt werden die Maßnahmen durch Rigolen zur Versickerung und moderne Wasserspeicher. So entsteht eine zukunftsfähige Sportinfrastruktur, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird und zur Lebensqualität in den Bezirken beiträgt. Die WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH übernimmt von der Auftraggeberin Sport Wien (MA 51) das Projektmanagement für die Abwicklung des Programms.

VORBEREITUNGSARBEITEN Neuer Fernbus-Terminal

Am Handelskai beginnt ein neues Kapitel: Dort, wo bis vor Kurzem noch die Sport & Fun Halle stand, entsteht der zentrale Fernbus-Terminal für Wien. Doch bevor die Bauarbeiten starten, setzt die Stadt ein Zeichen für Nachhaltigkeit: Statt klassischem Abriss wird die Halle verwertungsorientiert rückgebaut. Stahlträger, Fassadenteile und Dachflächen werden sorgsam demontiert und wiederverwertet und mehr als 3.000 Tonnen Beton- und Ziegelbruch direkt vor Ort recycelt. Das spart Emissionen, Transportwege und Deponieplätze. Schon dieser erste Schritt zeigt, wohin die Reise geht: Mit dem Terminal entsteht eine moderne, klimafreundliche Drehscheibe für leistbare Mobilität – bestens angebunden, nachhaltig gedacht und ein Meilenstein für Wien als internationale Metropole. Mit ihrem Projekt Fernbus-Terminal Wien präsentierte sich die WSE Wiener Standortentwicklung von 6. bis 8. Oktober 2025 auf der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL in München. Dort diskutierte unter anderem Wien Holding-Geschäftsführer Oliver Stribl über die Potenziale, Perspektiven und Rahmenbedingungen des Wiener Wegs in der Stadtentwicklung.

Blick in die Zukunft: So wird der neue Fernbus-Terminal Wien aussehen



Welche Hautfarbe haben Jüdinnen und Juden?



SCHWARZE JUDEN, WEISSE JUDEN? Über Hautfarben & Vorurteile

Die Ausstellung „Schwarze Juden, Weiße Juden? Über Hautfarben und Vorurteile“ zeigt historische und aktuelle Perspektiven auf jüdische Identität und Hautfarben. Heutzutage wird Hautfarbe auch als soziale Konstruktion verstanden. Die Ausstellung thematisiert die Spannungen zwischen Selbstdefinition, Antisemitismus und Rassismus. „Rassentheorien“ und Kolonialismus schufen jahrhundertlang eine Hierarchie nach Hautfarbe. Die Ausstellung beleuchtet Vorurteile und Ausgrenzungen, die „Jews of Color“ weltweit erfahren, besonders in Europa, den USA und Israel. Aktuelle Konflikte verstärken oft stereotype Bilder, die die komplexe Geschichte jüdischer Migration übersehen.

Die Ausstellung ist von 22. Oktober 2025 bis 26. April 2026 im Jüdischen Museum Wien in der Dorotheergasse zu sehen und regt dazu an, über Identität und Vorurteile neu nachzudenken.

NEUE SONDERAUSSTELLUNG „Polyphon – Harmonia Mundi“

Im Haus der Musik eröffnet die Sonderausstellung „Polyphon – Harmonia Mundi“ neue Perspektiven auf Klang und Kosmos. Im Zentrum steht das gleichnamige Klangobjekt von Peter Androsch: 672 Schubladen, jede mit einem eigenen Klang, lassen astrophysikalische Phänomene hörbar werden – von der Entstehung von Sternen über Supernova-Explosionen bis zu Pulsaren und der Bewegung von Galaxien.

Polyphon macht das Universum hörbar

Das Polyphon vereint Kunst, Technik und Wissenschaft. Inspiriert von der Idee der Sphärenharmonie, wie sie Johannes Kepler im 17. Jahrhundert beschrieb, wandelt es elektromagnetische Signale aus dem Weltall in akustische Impulse um. Besucher*innen können einzelne Schubladen kombinieren und so ihre eigene „Symphonie der Sterne“ gestalten – ein interaktives Erlebnis, das Klangkunst und astrophysikalisches Wissen spielerisch verbindet.

Spektakuläre Aktion in der Ausstellung „Normale Katastrophe“ im KunstHausWien



KUNST HAUS WIEN Die „Normale Katastrophe“

Die Ausstellung „Normale Katastrophe“ im KunstHausWien zeigt das Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Julius von Bismarck inszeniert spektakuläre Aktionen mit Naturgewalten wie Blitzen oder Landschaften. Seine Werke hinterfragen menschliche Selbstüberschätzung und betonen Verantwortung und Handlungsmacht in Zeiten ökologischer Krisen.

Wenn die Natur zur Bühne wird

Als Museum für Kunst und Ökologie fordert das KunstHausWien dazu auf, Umweltkatastrophen nicht als Normalität zu akzeptieren. Die Ausstellung zeigt Fotografien, Videos, Skulpturen und Installationen der letzten 15 Jahre, ergänzt durch neue Arbeiten und eine Intervention im begrünten Innenhof. Sie verbindet Ästhetik und Aktivismus und regt zum Nachdenken über die Rolle des Menschen in der Klimawende an. Die Ausstellung ist noch bis 8. März 2026 im KunstHausWien zu sehen.



Direktor Simon Posch (l.) und Schallkünstler Peter Androsch

Das Stadtstudio, das alles kann

Auf nur 60 Quadratmetern ist ein Studio entstanden, das alles kann: modernste Technik, flexible Ausstattung und Raum für kreative Ideen. Ob TV-Sendung, Podcast oder Live-Event – das neue W24-Stadtstudio verbindet Effizienz, Design und digitale Zukunft.



Das neue Stadtstudio von W24 vereint modernste Technik, Flexibilität und Kreativität auf nur 60 Quadratmetern – mit einer zwölf Meter langen LED-Wall als Herzstück.

Mitten in Wien, auf gerade einmal 60 Quadratmetern, ist ein Studio entstanden, das Flexibilität, Technik und Kreativität vereint. Das Herzstück? Eine zwei Meter hohe, zwölf Meter lange LED-Wall mit über zehn Millionen Pixeln – gestochen scharfe Bilder garantiert! Ob TV-Sendungen, Live-Schaltungen, Podcasts oder Online-Events: Mit fünf ferngesteuerten Kameras, einem modularen Studiotisch und digital bespielbarer LED-Wall lassen sich Inhalte schnell, individuell und im Corporate Design inszenieren. „Wir wollten die Flexibilität einer

Greenbox mit der Geschwindigkeit eines Realstudios verbinden“, erklärt Artdirector Günther Bauer. Dank der Teams rund um Technik, Bau und Visualisierung ist ein High-End-Studio entstanden, das keine Wünsche offenlässt – und das mitten im Herzen der Stadt.

Bekannte Formate wie 24 Stunden Wien, Stadtgespräch mit Gerhard Koller oder Stiege 24/7 fühlen sich hier genauso zu Hause wie kreative Ideen von externen Partner*innen. Das neue W24-Studio ist klein, aber oho – und bereit für die digitale Zukunft Wiens! —

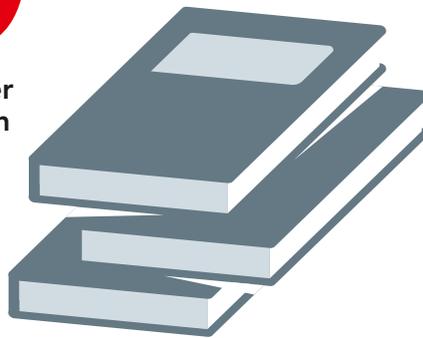
Wer hätte das gedacht?

Zahlen & Fakten: Wir haben wieder ein paar spannende und überraschende Fakten aus den Wien Holding-Unternehmen parat.

KULTUR

900

Studierende studieren an der MUK. Jährlich bewerben sich ca. 1.400 Interessent*innen für rund 180 Studienplätze.



KULTUR

1784–1787

lebte Wolfgang Amadeus Mozart im heutigen Mozarthaus Vienna.

IMMOBILIEN

180

Parkbänke gibt es derzeit im Schlosspark Laxenburg.



IMMOBILIEN

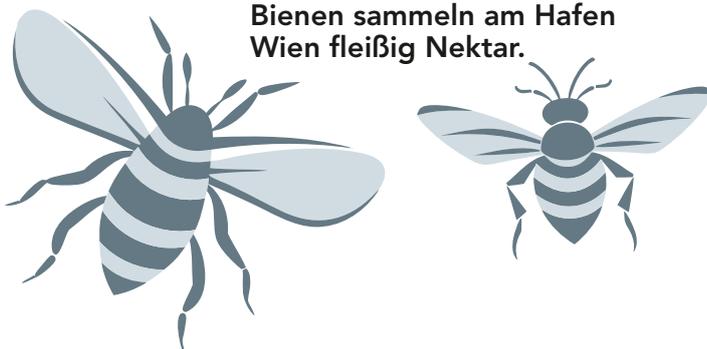
1972

wurde der Großmarkt Wien eröffnet. Daraus entwickelte sich Österreichs bedeutendster Großhandelsstandort für Lebensmittel und Blumen.

LOGISTIK

200.000

Bienen sammeln am Hafen Wien fleißig Nektar.



DIGITAL

1,6

Millionen Kontakte im Monat machen W24 zum meistgesehenen Stadtsender Österreichs.

Stillen Stimmen Raum geben

Im Jüdischen Museum Wien bekommen sie eine Bühne.



Caitlin Gura schafft Raum für oft überhörte Stimmen.

Holzrahmen und Sandsäcke stehen für den Aufbau von Demokratie.

Als Caitlin Gura, Kuratorin am Jüdischen Museum Wien, die Anfrage erhielt, eine Intervention zum israelbezogenen Antisemitismus nach dem 7. Oktober 2023 zu kuratieren, war ihre erste Reaktion: „Uff, das wird eine echte Herausforderung.“ Rasch wurde klar, dass es kein einfaches Projekt sein würde, zu groß die Polarisierung, zu komplex das Thema. Doch genau deshalb wollte sie einen Raum schaffen, in dem nicht die lautesten Stimmen dominieren, sondern Zuhören möglich ist.

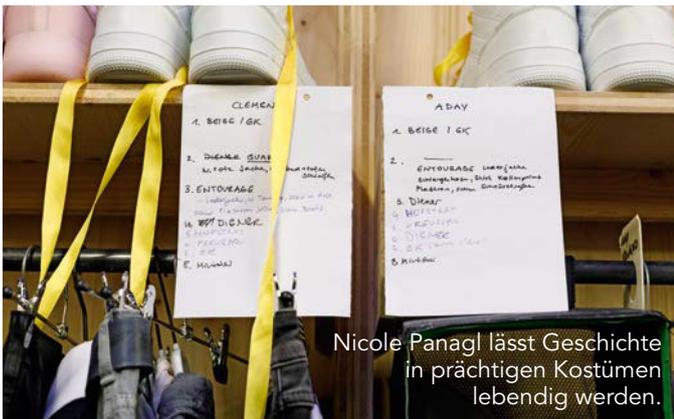
Stimmen hörbar machen

„Als Kuratorin kann ich verschiedenen Positionen eine Bühne geben. Daher habe ich Wienerinnen und Wiener – jüdische und nicht jüdische –, Israelis, Palästinenser*innen und andere eingeladen, ihre Perspektiven zu teilen. Stimmen, die sonst oft überhört werden.“ Gemeinsam mit dem Studio „solo ohne“ entstand eine Intervention mit provisorischer Ästhetik: Holzrahmen, Sandsäcke, transparente Flä-

chen, die an eine Baustelle erinnern. „Diese Architektur zeigt, dass wir in einer polarisierten Gesellschaft leben, in der Antisemitismus, Fremdenhass und Muslimfeindlichkeit zunehmen – und dass wir weiterbauen müssen, an Lösungen und Demokratie.“

Momente des Mitgefühls

Die Resonanz war bewegend. Viele Besucher*innen berichteten, die Intervention habe sie zum Nachdenken gebracht. Besonders berührt hat Caitlin ein Moment: „Ein Kleinkind hat die trauernde Figur der Audio-Skulptur von OneState Embassy spontan umarmt. Es wusste nichts über Israel oder Palästina, aber sah eine traurige Person und schenkte ihr Mitgefühl.“ Auch persönlich hat sie das Projekt geprägt: „Politische Gespräche erschienen mir oft zu emotional und führten zu Spannungen. Doch man kann das nicht ewig vermeiden. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Man muss aktiv daran arbeiten, und der erste Schritt ist, anderen zuzuhören.“



Nicole Panagl lässt Geschichte in prächtigen Kostümen lebendig werden.



Im Kostümreich von MARIA THERESIA

Prächtige Kostüme lassen MARIA THERESIA – DAS MUSICAL im Ronacher lebendig werden.

Die neueste VBW-Eigenkreation MARIA THERESIA – DAS MUSICAL feierte im Ronacher ihre glanzvolle Weltpremiere und mit ihr die prachtvollen Kostüme, die das historische Ambiente lebendig machen. Verantwortlich war die Kostümabteilung Musical der Vereinigten Bühnen Wien unter Nicole Panagl.

Vorbereitung und Handwerk

„Wichtig ist gute Vorbereitung, vom Geschichtswissen bis zum Museumsbesuch“, erzählt sie. Nach der Präsentation der Entwürfe von Aleksandra Kica folgten Kalkulation, Ausschreibungen und die Koordination mit mehreren Werkstätten. Ein Musical dieser Größenordnung erfordert künstlerisches Fingerspitzengefühl und Organisationstalent. Die Balance zwischen Authentizität und Bühnentauglichkeit ist tägliches Geschäft. „Historisch glaubwürdig ist einfach, aber die Kostüme müssen mehrere Shows pro

Woche aushalten und tanzbar sein.“ Ein Beispiel ist der Tanzärmel: „Ein kleiner Schnitt unter der Achsel erlaubt Bewegungsfreiheit, ohne dass das Kostüm verrutscht.“

Teamarbeit und Emotionen

Besondere Freude bereitete die Zusammenarbeit mit Kica und dem internationalen Kreativteam: „Aleksandra, Regisseur Alex Balga und Choreograf Jonathan Huor sind offen, lösungsorientiert und großartig im Team.“ Unvergesslich bleibt eine Anprobe: „Eine Darstellerin fing an zu weinen und sagte, so etwas Schönes habe sie noch nie getragen – und das bei einem Kostüm, das die VBW-Werkstätte angefertigt hat. Das hat uns alle berührt.“ Bis zuletzt war es eine intensive Arbeit voller Änderungen, Feinjustierungen und Proben. Das Ergebnis: ein opulentes Musical, in dem die Kostüme nicht nur Geschichte erzählen, sondern selbst Geschichte schreiben. —

UIV Urban Innovation Vienna

„Space in the City“: Kunst, Wissenschaft und Satelliten hautnah am Karlsplatz.



Sophie Zechmeister lud beim Festival „Space in the City“ zu einem Blick in die Welt der Satelliten ein.

Der Karlsplatz verwandelte sich drei Tage lang in ein Weltraumlabor. Beim Festival „Space in the City“ konnten Besucher*innen Satellitendaten hautnah erleben, von Virtual-Reality-Flügen ins All bis zu Fashion Shows mit Satellitenbildern auf Stoff. Verantwortlich für Konzept und Umsetzung war Sophie Zechmeister aus der Stabsstelle Öffentlichkeitsstrategie und Kommunikation von UIV Urban Innovation Vienna, auch Betreiberin des Vienna Geospace Hubs.

Kreative Erdbeobachtung

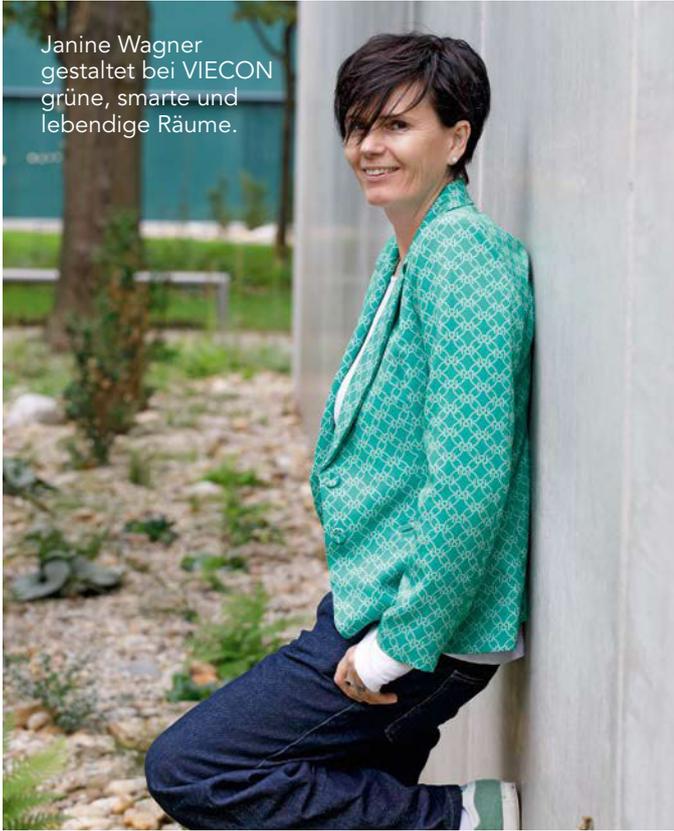
„Es war eine besondere Gelegenheit, um Erdbeobachtung kreativ und künstlerisch zu vermitteln“, erzählt sie. Den Auftakt erlebte sie mit gemischten Gefühlen: „Ich habe hinter der Bühne gewartet und mich gefragt: Interessiert es die Leute wirklich? Doch wenige Minuten später waren alle Plätze besetzt, und für unsere ‚Astronautin‘ Carmen Possnig mussten

wir sogar spontan eine Meet & Greet Area aufbauen.“ Die größte Herausforderung dabei war: Zeit. „Wir hatten nur zwei Monate, um das Festival auf die Beine zu stellen. Unser Ziel war klar: ein Festival zu schaffen, auf das wir selbst gerne gehen würden.“ Eines der Highlights war ein Überraschungsauftritt: „Meine Schwester und ihre Tanzgruppe performten vor der Karlskirche. Als Festival-Besucherinnen und -Besucher stehen blieben, wusste ich: Unsere mutigen Entscheidungen haben sich ausgezahlt.“

Community im Fokus

Für Zechmeister zeigt das Festival, wie stark Community Building im öffentlichen Raum wirken kann: „Veranstaltungen ohne Barrieren treffen die Menschen dort, wo sie sind. Kunst, Kultur und Wissenschaft zusammenzubringen, schafft Zugänge für alle.“ Und die Zukunft? „Wir schmieden bereits Pläne, damit ‚Space in the City‘ keine Eintagsfliege bleibt.“ —

Janine Wagner gestaltet bei VIECON grüne, smarte und lebendige Räume.



Grün, smart, lebendig

Das Team Technical Services im VIECON verbindet Technik und Nachhaltigkeit.

Für Janine Wagner, Project Managerin in der Abteilung Technical Services der VIECON Messe Wien, gleicht kein Tag dem anderen. „Fast jeder Tag bringt neue Anforderungen mit sich. Die Herausforderung, individuelle Lösungen zu finden, macht meine Arbeit besonders spannend“, erzählt sie. So entstand auch die Begrünung der Innenhöfe: „Die Flächen waren verwildert. Ich wollte Orte schaffen, die das Klima verbessern und zum Verweilen einladen.“

Nachhaltigkeit im Fokus

Nachhaltigkeit und Aufenthaltsqualität stehen im Zentrum, von Bienenvölkern über Fassadenbegrünung bis zu Begegnungszonen. „Im Mittelpunkt steht immer der Mensch, Besucherinnen und Besucher ebenso wie jene, die täglich hinter den Kulissen arbeiten. Die Projekte sollen für alle eine Bereicherung sein.“ Besonders stolz ist sie auf die neu gestalteten Innenhöfe: „Das Konzept lehnt sich ein wenig an einen Zen-Garten an. Die Wellenform erinnert an den Flusslauf der Donau und unterstreicht die Atmosphäre.“

Prägende Momente

Einer der für sie eindrucksvollsten Momente: „Wenn sich die Location innerhalb kürzester Zeit in einen pulsierenden Betrieb verwandelt. Das Erwachen des ‚schlafenden Kolosses‘ ist jedes Mal beeindruckend.“ In den kommenden Monaten freut sie sich besonders auf die neue Begegnungszone am Vorplatz A: „Dieses Projekt liegt mir am Herzen, weil es Räume für Austausch und Miteinander schafft.“

Innovativ und verantwortungsvoll

Dass Technical Services kein klassisches Berufsfeld für Frauen ist, hat sie nie abgeschreckt: „Mich fasziniert, wie kleine technische Lösungen große Veränderungen bewirken. Für mich zählt nicht, ob das Berufsfeld ‚typisch weiblich‘ oder ‚typisch männlich‘ ist. Ich wollte gestalten, innovativ sein und Verantwortung übernehmen, und genau das kann ich hier. Ich sehe es auch als wichtiges Signal, dass Frauen in diesem Bereich selbstverständlich ihren Platz haben.“

KONZERN-PETS

Was wären wir ohne unsere tierischen Begleiter? Sie sind längst feste Familienmitglieder, schenken uns unzählige Lacher und vertreiben den Alltagsstress. So helfen sie uns, jede berufliche Herausforderung zu meistern.



BRUNO

Die vier Jahre und fünf Monate alte Französische Bulldogge ist der unverwechselbare Vierbeiner von Matthias Gärtner, Teamleiter bei ARWAG Bauträger. Mit seinem charmanten Wesen und der typischen Bulldoggen-Charakterstärke ist Bruno ein echter Teamplayer.

TRIXI

Die fünfjährige Drahthaar-Fox-Terrier-Mischung ist die süße Quatschmacherin von Yvonne Kristian, die in der kaufmännischen Mietverrechnung bei der ARWAG Immobilienreuehand tätig ist. Mit ihren großen Ohren, ihrem noch größeren Herz und ihrer unbändigen Spielfreude bringt sie täglich Spaß ins Leben.



MACKA

Katze, auf Slowakisch „Macka“, ist seit acht Jahren die treue Begleiterin von Martina Amon, die im Marketing & Presse der Wiener Stadthalle arbeitet. Macka liebt ihren gemütlichen Liegestuhl und sorgt mit ihren Mäusegeschenken für regelmäßige Überraschungen. Mit ihrem charmanten Wesen bringt die entzückende Katzen-Diva viel Freude in den Alltag ihrer Dosenöffnerin.



CHAI

Chai, der dreijährige Kater von Lina Hruschka aus dem Online Marketing der Wien Holding GmbH, ist ein hübscher Tollpatsch: Sein Spiegelbild erschreckt ihn jedes Mal wieder!

LUNA & JACKY

Luna (braun, Rosetten-Meerschweinchen) und Jacky (schwarz-braun, Glatthaar-Meerschweinchen) sind seit fast sechs Jahren treue Mitbewohnerinnen von Cornelia Schmeidl, Marketing Assistentin bei der DDSG Blue Danube. Gefunden hat Cornelia die beiden Schwestern damals im Tierschutzhaus – und es war Liebe auf den ersten Blick. Anfangs lebten die beiden unter der strengen, aber stets charmanten Führung ihres Anführers Yoshi. Seit Yoshis Abschied vor zwei Jahren hat Luna die Rolle der Anführerin übernommen. Ob beim gemeinsamen Kuseln im Heu oder beim energischen Forderungsquieken nach frischem Gemüse: Luna und Jacky bringen jeden Tag Abwechslung und ein kleines bisschen Chaos in Cornelias Alltag.



LEO

Leo, die achtjährige Europäische Kurzhaarkatze, ist der größte Schmuser und liebt seinen Katzenminze-Polster über alles. Gabriele Zwrtek, Ticketverkauf und Frontoffice Coordinatorin bei der DDSG, hat den Kater von ihrer Tochter übernommen. Seitdem ist Leo ihr persönlicher Wecker, ganz sanft weckt er sie täglich um fünf Uhr.

MARIA THERESIA – DAS MUSICAL im Ronacher

Mit MARIA THERESIA – DAS MUSICAL zeigen die Vereinigten Bühnen Wien seit 10. Oktober 2025 eine brandneue Eigenproduktion auf die Bühne des Ronacher. Erzählt wird die faszinierende Geschichte einer der einflussreichsten Monarchinnen des 18. Jahrhunderts – ein lebendiges Porträt von Macht, Leidenschaft und historischem Wandel. Monumentale Dramatik trifft auf modernen Sound, energiegeladene Choreografien und einen hochkarätigen Cast. Ein Musical-Highlight, das man nicht verpassen sollte!



GEWINNSPIEL Wir für Wien verlost

3 x 2 Tickets für MARIA THERESIA – DAS MUSICAL
am 3. Dezember 2025 im Ronacher.

Senden Sie eine E-Mail an
zeitung@wienholding.at
mit dem Betreff „Maria Theresia“.

Einsendeschluss ist der 10. November 2025.

10.09.2025–08.03.2026

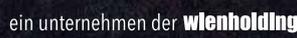


JULIUS

Normale
Katastrophe

VON BISMARCK

KunstHausWien
Museum Hundertwasser



Julius von Bismarck, *Talking to Tunder (Palm Tree)*, 2017; Courtesy: Julius von Bismarck; alexander levy, Berlin; Esther Schipper, Berlin, Paris, Seoul; Sies - Höke, Düsseldorf © Julius von Bismarck, VG Bild-Kunst, Bonn 2025